



› SHK-Ausbildungsordner ‹ Arbeits erleichterung für Lehrlinge und Ausbilder

Ich freue mich, dass sich jemand sinnvolle Gedanken um die Ausbildung unserer Lehrlinge gemacht hat!

Wir müssen uns im Klaren sein, dass auch in unserem Beruf die Technik Einzug hält. Warum also nicht beim Schreiben des Berichtsheftes?

Der Prüfungsausschuss aus Ingelheim am Rhein wird diese moderne Form zur Prüfung zulassen. Ich hoffe, dass sich noch mehr dieser Sache anschließen.

Jochen Weinheimer
55424 Münster-Sarmsheim

Dabei ist der Ingelheimer Prüfungsausschuss in guter Gesellschaft. Innerhalb der ersten zwei Monate nach Erscheinen haben bereits über 2000 Ausbildungsordner ihren Weg zu den Lehrlingen angetreten. Es zeichnet sich ab, dass der Ausbildungsordner bundesweit zum Einsatz kommen und von den meisten Prüfungsausschüssen als willkommene Arbeits erleichterung angesehen wird. Übrigens: Auch der Berufsbildungsausschuss des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima hat den Ausbildungsordner geprüft und für gut befunden.

Carsten Bubeck
Gentner Verlag Leserservice
70193 Stuttgart

Der neue SHK-Ausbildungsordner bringt Arbeits erleichterung für Lehrling und Ausbilder

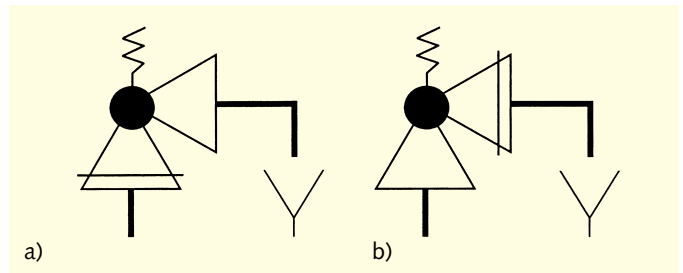
› Normensalat ‹

Welches Sicherheitsventil-Symbol ist richtig?

Es ist gleich, welches Tabellenbuch oder Technologiefachbuch man aufschlägt, das Symbol für das Membransicherheitsventil wird immer wieder unterschiedlich dargestellt. In der DIN 1988 ist es mit einem Querstrich an der Druckseite gezeichnet. In Fachbüchern ist der Querstrich oft auf der Seite der Ausblasleitung angebracht. Und das führt im Unterricht nicht selten zu Diskussionen. Welche Darstellung ist denn nun richtig?

OSTr Klaus Jarr
67657 Kaiserslautern

Hier die Antwort: Geht man die Frage von der sanitärtechnischen Seite an, dann ist der Querstrich immer auf der Druckseite des Sicherheitsventils einzuzichnen. Das ist der DIN 1988-1 zu entnehmen und wird auch in der DIN EN 806-1 (die Norm soll die DIN 1988-1 irgendwann mal ersetzen) so dargestellt. Wenn man sich die DIN 4751-2 vornimmt, sieht die Sache anders aus. In dieser Norm, die die sicherheitstechnische Ausrüstung von Heizungsanlagen regelt, wird der Strich am Sicherheitsventil immer an der Austrittsseite gezeigt. Die DIN 4751-2 wurde allerdings zwischenzeitlich durch die DIN EN 12828 ersetzt. Und diese neue Norm enthält keine entsprechende Darstellung. Zwei zu Null also für das Sanitärfach? Zunächst ja, wenn es da nicht die DIN 2429-2 (Graphische Symbole für



Wo gehört er nun hin, der Querstrich? Auf die Druckseite (a) oder auf die Austrittsseite (b)? Lösung: beide Möglichkeiten sind zulässig

technische Zeichnungen) gäbe. In diesem Regelwerk liegt der Querstrich am Symbol für das Sicherheitsventil definitiv auf der Austrittsseite. Demnach lassen sich beide Arten der zeichnerischen Darstellung durch geltende Normen belegen. Und man muss sich nach dem Sinn des Querstriches fragen. Denn wenn das Symbol des Sicherheitsventils in ein Anlagenschema eingezeichnet ist, dann ist eindeutig, wo sich die Druck- und Austrittsseite befinden. Auf den Punkt gebracht: Beide Varianten sind derzeit richtig.

Jörg Scheele
SBZ-Redaktionsbüro NRW
58452 Witten

› Schmunzelecke ‹

Montage entsprechend der Bedienungsanleitung

Die hier abgebildete, sogenannte Wasserbehandlung entdeckte ich im Haustechnikraum eines Einfamilienhauses. Vor allen Dingen gefiel mir die sorgfältig und entsprechend der Bedienungs- und Montageleitung



Vielleicht war es ja auch der Elektriker . . .

montierte Anlage. Weiterer Kommentar überflüssig.

Hansklau Mayer
86919 Utting
am Ammersee

› Prima ‹

Leserinteressenwahrung in SBZ 17/2004

Hiermit möchten wir uns auch im Namen unserer Mitarbeiter bei Ihnen herzlichst bedanken, dass Sie sich unserer Sache mit viel Mühe gewidmet haben.

Als kleiner Handwerksbetrieb sind wir bei der Wahrung unserer Interessen gegenüber Handel und Industrie manchmal auf verlorenem Posten. Deshalb noch einmal Danke für Ihre Mühen und ein großes Lob an die Redaktion.

Björn Wiewel
59320 Ennigerloh

Anm. der Red. Da die SBZ-Redaktion ausschließlich aus Meistern und Ingenieuren der SHK-Branche mit journalistischer Zusatzausbildung besteht ist es für uns selbstverständlich, dass wir uns für die Interessen unserer Kollegen einsetzen.

› Hüppe ‹

Mondpreise für Ersatzteile – Grüße vom Planeten Erde

In humorvoller Weise hat Olaf Hannemann die teilweise problematische Ersatzteilpreispolitik der deutschen Sanitärindustrie aufs Korn genommen. Erns-

Leserforum

ter Hintergrund: Viele Handwerker sind aufgrund überzogener Kleinteilpreise bei ihren Kunden nicht mehr in der Lage, diese glaubhaft zu rechtfertigen. Hier hat der dreistufige Vertriebsweg offensichtlich seinen Preis. Um für die Problematik zu sensibilisieren bat Kollege Hannemann die SBZ folgenden Brief, den er auch an die Firma Hüppe geschickt hat, im Rahmen unseres Leserforums zu veröffentlichen.

In der tiefen Hoffnung, dass Sie auf Ihrem Flug zu den fernen Galaxien der freien und ungestörten Marktwirtschaften noch in Funkreichweite sind, erreichen Sie hiermit herzliche Grüße von der guten, aber doch zusehend älter und für Sie immer weiter entfernt werdenden Erde. Wir alten Terraristen (so nennen Sie uns wohl im Geheimen) sind von der Raumfahrt durchaus begeistert und wir wissen auch, dass so ein Hüppe-Hyperspace-Intergalaktikos-Hopper nicht für den Preis eines ramschigen deutschen Mittelklassewagens mit Stern zu finanzieren ist, aber müssen Sie mit Ihren Ersatzteilpreisen den ganzen Betrag auf einmal von uns einstreichen? Oder haben Sie wirklich raumerprobte Kunststoff-Keramik-Dichtungselemente (sogenannte KuKeDEnts) als Spritzdichtungen unter Ihre 5000-er Freiheitsflügel gepappt?

Anders können wir uns hier auf der Erde nicht erklären, warum wir für eine Dichtung 069985 bzw. 069986 bei unserem Großhändler per Stück 20,33 € zzgl. 4,87 Porto bezahlen sollen. Und was erzähle ich meinem Kunden, dem Erdling, der nichts, gar nichts und überhaupt nichts von Raumfahrt versteht(en will)? Vielleicht: „Zahle mir mal 58,10 € für die Dichtungen . . .“, was aber zur Folge hätte, dass ich ebenfalls in den Weltraum vorstoße, aber nicht wegen eines so tollen Joop-verbesserten Raumgefährtes, sondern weil mir mein Kunde mit ordentlich Schmackes in den Allerwertes-

ten treten wird – aber eventuell kennen Sie das ja und Sie sind gar nicht mit einem Hüppe-Hopper ins All gereist, sondern hatten auch mal so einen Kunden . . .

Wenn das nicht der Fall ist, wird es mal Zeit. Ich werde dieses Spielchen nicht mehr so einfach hinnehmen, auch wenn Sie sich mit Ihren Mitwettbewerbern da recht einig sind. Aber wir, die es letztendlich kaufen sollen, können uns ebenfalls vereinen und so werde ich zunächst versuchen, über Fachzeitschriften eine Öffentlichkeit bezüglich der kartellartigen Ersatzteilpreispolitik zu erlangen.

Olaf Hannemann
H.C. Bockmann Heizungs- und Sanitärbedarf
24582 Bordesholm

PS: Natürlich hat Kollege Hannemann von den Bad Zwischenahner Duschspezialisten eine nette Antwort erhalten, in der logisch begründet wird, warum die Dichtung so teuer ist. Des weiteren versprach man bei Hüppe „die Preisstellungen noch einmal intern zu überprüfen“. Bisläng jedoch ohne Konsequenzen, denn Überprüfungen allein lösen das Problem beim Endverbraucher nicht.

Oder was meinen Sie, lieber SBZ-Leser? Sollte die Industrie endlich aktiv werden und ihre Preispolitik bei Ersatzteilen korrigieren? Oder stellen die hohen Ersatzteilpreise für Sie kein Problem dar?

Leserbriefe

Meinungen,
Kommentare zu
Beiträgen bitte
möglichst per Mail an
die SBZ-Redaktion

leserforum@
sbz-online.de

oder per Fax

07 11 / 63 67 27 55